

Anne Will, Christoph Mörgeli und die dreiste Lüge des WELT-Autors Sebastian Pfeffer



Wer einmal hautnah miterleben möchte, mit welcher perfider Demagogie die deutsche Mainstream-Presse die Menschen zu beeinflussen versucht, der lese heute den WELT-Artikel „Von Schweizer Populisten kann die AfD viel lernen“ von Sebastian Pfeffer zur gestrigen Anne Will-Talkshow mit u.a. dem Schweizer SVP-Politiker und Medizinhistoriker Christoph Mörgeli.

Mörgeli als Urheber des Schweizer Referendums hatte in der Sendung eine Aussage getätigt, die von Sebastian Pfeffer geflissentlich umgedichtet und deshalb mit einem abstrusen philosophischen Demagogiegebäude umbaut werden konnte. Den entsprechenden Satz hat es aber nie gegeben, und so stürzt das Gebäude augenblicklich in sich zusammen.

Hier die Phantastereien des Nachwuchs-Schreiberlings Pfeffer:

[...] Der wichtigste – weil entlarvende – Satz des Abends entging jedoch auch ihr. „**Deswegen wählt jeder richtige Schweizer und jede richtige Schweizerin die SVP**“, sagte Mörgeli nach einer Lobrede auf seine Partei. Richtige Schweizer, braungebrannt und grinsend wie er?

Da war, um noch einmal Goethe zu bemühen, des Pudels Kern. Man konnte sich denken, wer die falschen Schweizer sind, wer die richtigen. Und wer darüber entscheidet. Es geht nicht um Landschaften, Kriminalität oder Wirtschaft. Es geht um diffuse völkische Fantasien.

Nein, genau das hat Mörgeli eben nicht geäußert. Vielmehr sagte er wörtlich:

„Drum wählt fast jeder **dritte** Schweizer, jede **dritte** Schweizerin die Schweizerische Volkspartei.“

Zu hören im Video der Sendung bei Minute 57:

DAS also ist das DemagogieDemokratieverständnis unserer angeblich so seriösen Medien!

Kontakt:

» redaktion@welt.de oder leser@welt.de

(Spürnase: Heinz G.)